

Herzschmerz

Von -Kiu-

Kapitel 22: Seilbahn und neue? Gedanken

Soooo Leutchen x3...ich melde mich auch mal wieder ...töhö
ich habs endlich geschafft das Kapitel zu Ende zu schreiben ._ *püh*
Erstmal ein großes Danke an alle Kommischreiber bei denen ich mich noch nicht bedankt habe...*kökse verteilt* @Rikku_ öööh...nein das war keine absicht mit den wörtern ^^ ich hab das auch erst gesehen als du mich drauf angeschrieben hast o_O ist ja...phänomenal xD
und an diejenigen die es nicht wissen: Ivy ist von Dio!!! ;)
so...ich will euch aber auch nicht länger mit meinem Gelaber aufhalten..lest lest lest xD...ich finds...verwirrend :D und hab kein plan was mich da geritten hat XD
aber irgendwie wird es schon seine gründe haben...*die zwar noch nicht selber weiß ,sich aber auf die spontanen Ideen verlässt* :D

~Ruki~

Als ich am nächsten Morgen die Augen öffnete, stahl sich sofort ein Lächeln auf meine Lippen. Uruha lag noch schlafend neben mir und sah einfach zu süß aus. Eine ganze Zeit lang betrachtete ich ihn, bis er plötzlich die Augen aufschlug und mich ansah. Ein Schauer rieselte langsam über mein Rücken und er lächelte. "Guten Morgen...," nuschelte er und hauchte mir einen Kuss auf die Lippen. "Morgen," antwortete ich und strahlte ihn an. "Früühstück," schallte es da aufeinmal durchs Haus. Wir mussten lachen. "Oh man, Kai kann es auch nicht lassen," kicherte ich. "Ach...lass ihn doch! Er...brauch das halt," grinste Ruha.

Ich drehte mich um und wollte mich eigentlich aufsetzen, doch schmerzte es. Zischend ließ ich mich wieder zurückfallen. Uruha lachte leise und beugte sich über mich. "Na...geht's?" fragte er spöttisch. "Haha..., vielen Dank für dein Mitgefühl," murrte ich und sah ihn böse an. Er grinste und küsste mich wieder kurz. "Na komm...ich trag dich," sagte er und ehe ich etwas machen konnte, hatte er mich hochgehoben und war schon auf den Weg nach unten in die Küche. "Ah...nein Ruha lass mich runter," protestierte ich, als mein Hirn endlich mal mitbekommen hatte, dass ich gleich in einer peinlichen Situation stecken würde.

Doch Uruha dachte natürlich nicht daran mich runterzulassen, sondern stolzierte mit einem schamlosen Grinsen in die Küche. Sofort waren alle Augenpaare auf uns gerichtet und ich spürte wie mir augenblicklich die Röte ins Gesicht stieg. Miyavi fand

natürlich als erster seine Stimme wieder und gab seinen Kommentar preis: "Uuuh...das sieht mir mal ganz nach einer...heißen Nacht in einem Liebesnestchen aus..." Uruha hatte mich inzwischen auf einem Stuhl abgesetzt und ich blickte auf die äußerst interessanten Brotkrümel vor mir. Was die für unterschiedliche Farben haben...

Jäh wurde meine Fantasie unterbrochen, als Miyavi mich in die Seite piekste und ich so erschrocken zur Seite wich, dass ich unsanft auf dem Boden neben mir landete. "Auuuaaa~..," rief ich und kniff die Augen vor Schmerz zu. Eine Weile war es still, nur einzelnes unterdrücktes Kichern war zu hören, ehe eine ganze Lachparade losging. "Ihr seid voll gemein...," schmolte ich und versuchte mich an der Tischkante wieder nach oben zu ziehen, was mir aber nur mit Zähne zusammen beißen gelang. Das Lachen wurde noch lauter. "Jetzt hört aber mal auf! Ihr alle kennt die Schmerzen und wisst wie das ist," rief Kai in die Runde und es wurde schlagartig still.

"Alter Kai! Du kannst einem ganz schön den Wind aus den Segeln nehmen..," keuchte Miyavi und sah ihn geschockt an. Die anderen die gelacht hatten nickten ebenfalls und sahen ihn mit großen Augen an. "Jetzt übertreibs nicht..," maulte Kai und rollte mit den Augen. "Naja...aber wo er recht hat, hat er recht..," kam es genuschelt von Sho. "Ach..," kam es von mir und ich sah ihn mit überaus interessierter Miene an. Eine leichte Röte zierte seine Wangen. "Das sollte jetzt nicht ins Detail gehen..," murmelte er und senkte den Blick. Ich grinste. "So und du Miyavi entschuldigst dich gefälligst!" kam es mahnend von Kai und ich musste einfach wieder schmunzeln.

"Jaja...," sagte Miv geknickt. "Ich geb dir gleich mal 'jaja!'" schnurrte Kai und grinste anzüglich. Ein skeptischer Blick von Miyavi, dann wandte er sich zu mir um und entschuldigte sich. "So ist's fein," sagte Kai und tätschelte ihn. "Und außerdem weißt du am besten wie das ist...ich kann mich noch ganz genau daran erinnern als...," Schnell hielt Miyavi ihm den Mund zu und sah ihn bittend an. Kai lachte. "Du bist ganz schön gemein Kai-chan," murrte Miyavi und schmolte. Schnell drückte im Kai einen flüchtigen Kuss auf den Mund und lächelte sein umhauendes Lächeln. Sofort wurde Miyavis Blick weich und konnte ihn gar nicht mehr von ihm lösen. Tja ja...Kais Nicht-geheim-Waffe eben.

"Nehmt euch ein Zimmer...," sagte Saga und grinste. Ich wandte den Blick zu ihm und suchte die Quelle seiner Aussage. Aha, Aoi und Ivy! "Echt man...nehmt auch ein Zimmer..," meinte nun auch ich und grinste, als Aoi mir ohne Scham den Mittelfinger präsentierte während er und Ivy sich weiter auffraßen. Immer noch grinsend sah ich wieder zu meinem Teller und es erlosch. Wo ist mein Brötchen? Geschockt suchte ich jeden Zentimeter meines Tellers ab, doch es war nirgendwo zu sehen. "Wer hat mein Brötchen geschrumpft?!" meckerte ich und sah böse in die Runde. Ein herzliches Lachen war zu hören und ich sah zu Uruha, der mein Brötchen in der Hand hatte und gerade genüsslich abbiss.

Mir fiel die Kinnlade runter und ich war nicht in der Lage etwas zu sagen, zu sehr hatte mich das geschockt. Der hatte wirklich mein Brötchen geklaut! Unerhört! "Mach Mund zu, es zieht," kicherte Ruha und sah mich danach mit einem verführerischen Blick an, während er wieder von MEINEM Brötchen abbiss. "Warum...?" fragte ich und sah ihn wehleidig an. "Es lag da so einsam rum, missachtet von seinem eigentlichen Esser und da hat es mich förmlich angefleht es doch endlich zu essen...," sagte er schlicht. "Na so

was...ein Brötchen das einen ausgeprägten Wunsch nach dem Tod aufwies. Wie haben die das denn gedrillt?!", meinte Aoi. Kai prustete in seinen Kaffee und war auf einmal ganz braun im Gesicht.

"Kai...," Miyavi sah ihn ernst an, "du hast da was im Gesicht...sieht mir ganz stark nach Kaffee aus..." "Nein! Wie kommt das bloß," sagte Saga und betrachtete ihn ebenso mit diesem forschenden Gesichtsausdruck. Kai lachte nur noch mehr und auch ich konnte mich nicht mehr halten. Vergessen war das Brötchen. "Leute...ihr schafft mich...," sagte Kai nachdem er sich wieder beruhigt hatte. Ein Schweigen trat ein und irgendwie schafften wir es- wenn auch durch Schwerstarbeit- das Frühstück gesittet und ohne weitere Vorkommnisse zu beenden. "Also...da wir ja heute durch jemanden nicht Skifahren können –ich will jetzt niemanden genau angucken- schlage ich vor mit der Seilbahn zur fahren," meinte Kai und sah mich bei seiner einen Aussage natürlich genau an.

"Au ja," freudig klatschte Miyavi in die Hände und strahlte übers ganze Gesicht. "Sind dabei," meldete sich Aoi zu Wort und lächelte Ivy danach an. "Ich geh als erstes ins Bad...," rief ich, sprang auf und wich Uruhas Hand aus. Ich sah noch wie er ebenfalls aufsprang, ehe ich um die Ecke bog und lachend Richtung Bad rannte. Ich wollte gerade die Tür zumachen, als Uruha sich dagegen stemmte und mich, mitsamt der Tür zurückschob. "Das kannst du knicken...," keuchte er und sah mich triumphierend an. "Mh...dann gehen wir eben zusammen duschen...," sagte ich und grinste ihn an.

~Kai~

"Kinder, der Boden ist rutschig," rief ich den beiden hinter her und lächelte. "Die beiden sind voll süß," quietschte Miyavi und hüpfte erst mal ne Runde durch die Küche. Ich vermutete das er seine Quietsch- Hüpf- Freu- Attacke die ganze Zeit unterdrückt hatte und sie jetzt deswegen so heftig war. Nachdem er sich wieder beruhigt hatte, setzte er sich kichernd neben mich. "Maunz," kam es da auf einmal von ihm. Verwirrt sah ich ihn an. "Maunz...," wiederholte er und sah mich ganz süß an. Ich lächelte und strich ihm über den Kopf. "Maunz...," sagte ich. Dann ging eine große Maunz-Runde los und jeder musste irgendwie einmal das Wort sagen. Lachend räumten wir das Geschirr ab und verzogen uns danach jeder auf unsere Zimmer.

Nachdem wir uns alle gewaschen und warm angezogen hatten und wir irgendwie alle gleichzeitig wieder in die Küche traten, machten wir uns auf den Weg. Draußen schlug uns sofort die Kälte um die Ohren und ich fing sofort an zu bibbern. Da legte sich etwas sanft um meinen Hals und ich lächelte Miyavi lieb an, als er mir den Schal um den Hals legte. "Danke," hauchte ich. Er lächelte und ich spürte kurz seine warmen Lippen auf meiner kalten Wange. Danach schnappte er sich meine Hand und wir gingen los. "Leute...wartet doch mal...Ruki kann nicht so schnell! Das wisst ihr doch...," rief es bald von hinten und wir blieben stehen.

"Dann trag ihn doch," rief Saga neben mir und kurz darauf kam Uruha mit Ruki auf dem Rücken zu uns. Der Kleine schmollte mal wieder. Wir gingen weiter und waren bald bei der Seilbahnstation angekommen. Ich besorgte uns allen Karten und verteilte sie danach. "Hui hui...ich freu mich so," trällerte Miyavi und hüpfte vor uns her. Ein

wenig mussten wir noch warten, doch zum Glück nicht allzu lange, ansonsten hätte ich Miyavi nicht länger ruhig halten können und er wäre das Seil einfach hochgeklettert. Die Tür öffnete sich und als die Menschen, die gerade drin saßen draußen waren, stiegen wir ein und setzten uns hin. "Miyavi hör endlich auf so rumzuzappeln," meckerte ich und sah ihn böse an.

Entschuldigend sah er mich an und rückte ganz dicht an mich heran, um mich aus Hundeaugen anzuschauen. "Aaaah...hör auf mich so anzugucken," murrte ich und sah weg. Sein Grinsen entging mir trotzdem nicht und ich wusste genauso wie er, dass er mich wieder weich gekriegt hatte. "Gib mir einen Kusssss...," flüsterte er in mein Ohr und pustete anschließend hinein. Kichernd wich ich zurück. Danach beugte ich mich vor, drückte ihm einen Kuss auf die Lippen und wollte mich wieder aufsetzen, doch er hielt mich fest, legte eine Hand um meinen Nacken und die andere sanft an meine Wange.

Es steckte so viel Liebe in diesem Kuss das mir seit langem mal wieder richtig schwindelig und ganz doll kribbelig wurde. Nachdem er sich wieder von mir gelöst hatte, starrte ich benommen auf den Boden vor mir. "Hey Kai! Komm mal wieder zu dir," lachte Ruki und ich lächelte verlegen.

~Ruki~

Lächelnd wandte ich mich wieder zu Uruha um und kletterte kurzerhand auf seinen Schoß. Wir beide saßen in der letzten Reihe und ich sah hinter uns wie das Haus der Seilbahnstation immer kleiner wurde. Dann wandte ich meine Aufmerksamkeit der wunderschönen Landschaft zu. Mit Schnee bedeckte Berge traten in mein Blickfeld und man konnte die Skipisten erkennen, die sich durch Tannen schlängelten. Ganz weit weg konnte man einen riesen großen Berg sehen, dessen Spitze in den Wolken verschwand. Die Sonne erhellte dies alles und lies den Schnee glitzern. Zufrieden lehnte ich mich an Uruhas Brust, umfasste seine Hände, die sich auf meinen Bauch gelegt hatten und sah träumerisch hinaus.

Es herrschte eine angenehme Stille zwischen uns, wir sahen alle nach draußen auf das Bild das sich uns bot. Und es kam ein Gefühl vollkommener Zufriedenheit auf. Ich fühlte mich so wohl wie noch nie und hing meinen Gedanken nach. Darum dreht sich doch eigentlich alles...oder? Man sehnt sich nach Liebe auf dieser Welt, nach Vertrauen, nach Verständnis, nach Freunden... und wenn man dies nicht bekommt sieht man alles nur mit schlechten Augen. Den Gedanken das es Menschen gibt, die solche Dinge sehr gut vorspielen können und das Leben eines anderen Menschen kaputt machen können, verdrängte ich rasch.

"Woran denkst du?" flüsterte mir Uruha ins Ohr. Ich sah ihn kurz an und ließ meinen Blick danach wieder nach draußen schweifen. "Ist nicht so wichtig...," antwortete ich. Er beließ es dabei, doch ich wusste auch so das er mich nachher noch mal drauf ansprechen würde. Ich wusste nicht wie lange wir hochfuhren, ich hatte hier oben überhaupt kein Zeitgefühl mehr. Als wir oben waren und wir ausstiegen, musste ich mich fast zwanghaft aus dieser Tagtraumwelt reißen, die mir ein schönes Leben vorgegaukelt hatte. "Ruki...wo bist du nur wieder mit deinen Gedanken...nun komm

endlich," rief Kai. Ich sah ihn eine Weile an und folgte ihnen dann. "Man darf ja wohl noch träumen dürfen..," murmelte ich.

Wir setzten uns in eine gemütliche und mollig warme Hütte, bestellten uns alle einen Kakao und unterhielten uns ein wenig über dies und jenes. Nach einer Weile lehnte ich mich zurück, schaltete ihre Stimmen auf leise und tauchte in meine Gedankenwelt ein. Niemand hatte bis jetzt mit einem Wort die Seilbahnfahrt erwähnt, noch nicht einmal Kai, der ja sonst bei so etwas immer Feuer und Flamme ist, seine Gefühle preiszugeben. Nicht ein einziges Wort, noch nicht mal ‚Es war schön‘ oder so etwas. Vielleicht täuschte ich mich auch und sie fanden es gar nicht so verzaubernd wie ich. Ich seufzte leise. Ich verglich das alles zu sehr mit mir...und eigentlich hätte ich auch selber etwas sagen können...

Uruha holte mich aus meinen Gedanken heraus und sah mich ein wenig fragend und ein wenig besorgt an. "Du bist so still Ruki," stellte er fest und alle Augenpaare richteten sich auf mich. "Ich...hab nur nachgedacht," antwortete ich leise und wich ihren Blicken aus, sah stattdessen in meinen Becher. Uruha strich mir sanft über die Wange, erwiderte meinen flüchtigen Blick zu ihm mit einem Lächeln und die anderen nahmen wieder ihr Gespräch auf. Niemand fragte worüber ich nachgedachte habe. Ich wusste zwar das Uruha wahrscheinlich nachher damit anfangen würde, doch immoment wünschte ich mir, er würde jetzt nachfragen. Ich schüttelte den Kopf. Woher kamen auf einmal diese egoistischen Gedanken?

"Wollen wir wieder runter?" fragte Kai nach einer Weile. Wir waren alle dafür und machten uns auf den Weg. Die Rückfahrt war ebenso schweigend, doch diesmal war ein anderes Gefühl in mir. Ich wusste jedoch nicht genau welches...ein wenig fühlte es sich an wie.. Enttäuschung? Ich sah abwesend nach draußen, bis mich Uruhas Hand zu sich zog und er mich einfach küsste. Seine Augen verrieten das er sich fragte was mit mir los sei. "Es ist alles okay..," sagte ich leise, küsste ihn noch mal kurz und lächelte ihn leicht an. Oh Ruki, falsches Lächeln, gezwungenes Lächeln...hoffentlich hat er es nicht bemerkt...

Uruha hatte darauf bestanden mich wieder zu tragen, als wir uns auf den Weg zur Hütte machten und ich tat nach einigem Zögern wie geheißen. "Was wollen wir heute noch machen?" fragte Aoi in die Runde. "Ich hab gehört hier soll heute Abend Lagerfeuer gemacht werden...aber draußen...keine Ahnung ob ihr darauf Lust habt... man bekommt ganz viele Decken und heißen Tee...soll sehr schön sein..," meldete sich Ivy mal zu Wort. "Hört sich doch gut an, wollen wir das machen?" sagte und fragte Kai. Natürlich waren wir alle einverstanden, hatten auch schließlich keine bessere Idee. In der Hütte angekommen, pellten wir uns alle aus den dicken Sachen und Saga lief sofort zum Kamin um ihn anzumachen.

Ich verzog mich nach oben aufs Zimmer, legte mich aufs Bett und hoffte ein wenig, dass Uruha jetzt nicht gleich hinter her kommen würde, denn ich wollte nur für ein paar Minuten ganz alleine sein. Diese paar Minuten wurden mir sogar gewährt, denn Uruha kam erst nach schätzensweise 15 Minuten ins Zimmer rein und setzte sich neben mich aufs Bett. "Ruki, was ist los mit dir?" Ich schloss die Augen. "Nichts...bin nur sehr in Gedanken...tut mir Leid," antwortete ich und konnte mich in diesem Moment selbst schlagen. Ich würde es bereuen, wenn ich es ihm nicht erzählen würde,

doch ich konnte es jetzt gerade nicht, weil ich es selbst noch nicht wusste. "Magst du ein anderes Mal drüber reden?" fragte er leise. Ich nickte nur.

Er seufzte leise. "Willst du mit runterkommen?" Ich richtete mich auf und folgte ihm nach unten, wo die anderen alle um den Kamin saßen und sich wieder unterhielten. Irgendwie fanden sie immer Gesprächsthemen und ich wunderte mich komischerweise drüber. Und wenn es einmal still wurde, machte irgendjemand Geräusche, so als wollten sie nicht, das es still war. Warum fiel mir das jetzt eigentlich alles auf? Ich stieß die eingeatmete Luft aus, krabbelte schließlich rüber zu Uruha und kuschelte mich schon fast drängend an ihn. Ich versteckte mein Gesicht an seiner Brust, legte die Arme um meine Beine und schloss die Augen. Uruha schloss fest die Arme um mich, machte mein Verstecken noch besser und hauchte mir einen Kuss auf die Schläfe.

Lachen drang an mein Ohr und ich spürte wie Uruhas Körper bebte, da er mitlachte. Doch mir war nicht nach Lachen zumute, trotz das ich Miyavis Witz gehört hatte und er eigentlich wirklich lustig ist. Einmal sah ich nach oben in Ruhas Augen und sie blickten mich wieder zu verständnisvoll an, als wüsste er was los war. Ich hörte wie Kai Uruha fragte was mit mir los sei und Uruha antwortete: "Er ist nur müde..." Warum lügst du?

Es ist so...ernst o.o

uhuu...was hab ich mir da nur wieder gebaut :D...nya...werds schon bewältigen XDDD ich versuch das nächste Kapitel schneller zu schreiben!! und das fragezeichen hinter dem neue? Gedanken in dem titel ist mit klarem Verstand gesetzt worden xD nya...vllt auch nicht...jedenfalls...gehört es da hin ^.^

Kommis sind natürlich erwünscht...ich freu mich dann immer sou! *~*

cüüü~ .^^° <3